

Warenzugang - Positionen - Reiter Positionsdaten

In dieser Maske werden geplante Warenzugänge erfasst, d.h. Warenzugangsbuchungen, für welche bereits Bestellungen angelegt wurden. Im oberen Bereich der Maske (oberhalb der Überschriften der Registerkarten) werden Informationen zur Bestellung, sowie die Positionsnummer der jeweiligen Bestellung angezeigt, für welche der jeweilige Warenzugang verbucht werden soll. Im oberen Bereich des Reiters „Positionsdaten“ werden Informationen zur Bestellposition, sowie die gelieferte Menge (Summe der bereits durchgeführten Warenzugänge), als auch die Restmenge (noch offene Bestellmenge) angezeigt. Zudem wird im Feld „Lb-Re-Fa“ der Lagerplatz (Lagerbereich-Regal-Fach) aus den Artikelstammdaten (s.a. [Artikelstamm - Stammdaten](#)) angezeigt. Bei einer einfach strukturierten, systematischen Lagerorganisation kann somit ersehen werden, an welchen Lagerplatz die Warenzugangsmenge eingelagert werden soll. Bei chaotisch geführten Artikeln wird zur Einlagerung direkt in die [Chaotische Lagerverwaltung](#) verzweigt.

Vorbelegung des Warenzugangslagers (Feld „Lager“)

Die Vorbelegung erfolgt über die folgende Hierarchie:

- Ist im Artikelstamm ein Warenzugangslager (z.B. QS-Lager) hinterlegt, so wird dieses als Vorbelegung übernommen (s. [Artikelstamm - Einkaufsdaten](#)).
- Ist im Artikelstamm für den Artikel kein Warenzugangslager hinterlegt aber ein Standardlager definiert (s.a. [Artikelstamm - Lagerstammdaten](#)), so wird das Standardlager des Artikels für den Warenzugang vorgeschlagen.
- Ist im Artikelstamm weder ein Warenzugangslager noch ein Standardlager für den Artikel definiert, so wird das Anlieferungslager aus dem [Bestellkopf](#) voreingestellt.
- Das voreingestellte Lager kann manuell geändert werden. Entspricht das gewählte Lager einem QS-Lager, wird es rot dargestellt.

Werden **Abrufe von Rahmenbestellungen** überliefert oder unterliefert und als vollgeliefert gekennzeichnet, kann über ein Dialogfeld entschieden werden, ob die Buchung Einfluss auf die Rahmenmenge haben soll (Differenz Warenzugangsmenge zur Bestellmenge korrigiert abgerufene Menge der Rahmenbestellposition).

Bei **Liefereinteilungen** erfolgt die Buchung auf die Basisposition, im Hintergrund werden gleichzeitig die Liefereinteilungspositionen nach Termin aufsteigend geliefert. Jedoch können die Liefereinteilungen auch gezielt manuell (s. [Warenzugang - Reiter Liefereinteilung](#)) gebucht werden. Dies muss eingestellt werden über den Parameter „Manueller WaZu Liefereinteilung“ der [Basisparameter Einkauf - Reiter Verbuchung](#). Damit können Unter-/ Überlieferungen genauer in der [Lieferantenbewertung](#) abgebildet werden.

Die Sonderfälle hierbei werden folgendermaßen abgehandelt:

- Bei Voll-Lieferung von Basispositionen werden zunächst die Warenzugänge auf die Lieferpositionen gebucht, und dann die restlichen Lieferpositionen auf Restmenge 0 gesetzt.
- Das Überbuchen von Basisbestellpositionen ist möglich. Die zuviel gebuchte Menge wird der Lieferposition mit dem höchsten Liefertermin als Warenzugangsmenge zugebucht.
- Bei der Stornierung von Warenzugängen wird für die Position mit dem kleinsten Liefertermin, die noch eine Restmenge hat, die Restmenge erhöht. Dabei darf die Restmenge die zugeteilte Liefermenge nicht überschreiten.
- Sind keine Restmengen vorhanden, wird bei der Position mit dem höchsten Liefertermin begonnen, die Restmenge wieder hochzusetzen.

Sonderfall Fremdarbeitsgangbestellungen

Für Fremdarbeitsgangbestellungen wird über den Warenzugang gleichzeitig die Produktionsrückmeldung des entsprechenden Fremdarbeitsganges angestoßen. Über das Kennzeichen „Materialzugangsbuchung durch Warenzugang FAG mit letztem AG“ (s.a. Parameter [Basisparameter Fremdfertigung](#)) kann damit auch gleichzeitig die Zubuchung der Baugruppe/Endprodukts vorgenommen werden, wenn der Fremdarbeitsgang letzter Arbeitsgang im Arbeitsplan ist. Damit kann der Automatismus auch für chargengeführte/chaotisch gelagerte Baugruppen/Endprodukte verwendet werden.

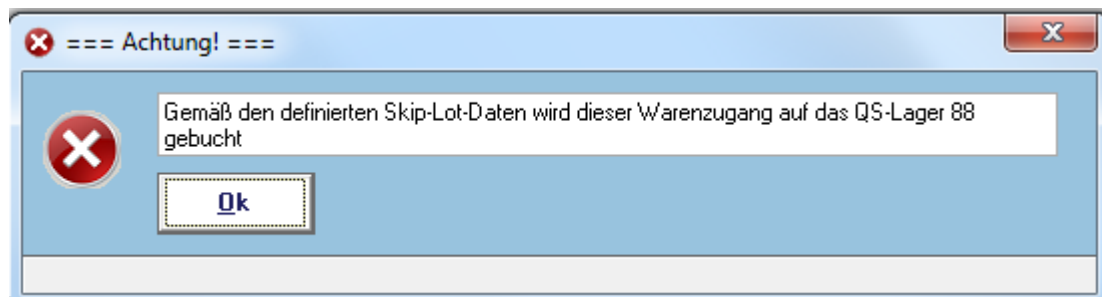
Über die Kennzeichen „Beistellteile buchen“ und „Menge ändern“ können die Buchungsvorgänge der Beistellteile des Subproduzenten/Fremdfertigers beeinflusst werden, um korrekte Bestände im Subproduzentenlager zu gewährleisten.

Sonderfall Belastungen

Mengenmäßige Belastungen des Lieferanten (Bestellart 907), müssen wegen der Lagerbuchung ebenfalls über den Warenzugang und die Rechnungsprüfung abgewickelt werden. Bei wertmäßigen Belastungen des Lieferanten (Bestellart 906) können direkt mit dem Druck der Belastung (ohne Warenzugangsbuchung und Rechnungsprüfung) an die Buchhaltung übergeben werden (s. Kennzeichen „Best. nach Druck erledigen“ der [Bestellart](#)). Ist das Kennzeichen nicht aktiviert, muss pseudomäßig doch eine Warenzugangsbuchung und Rechnungsprüfung durchgeführt werden.

Skip Lot

Wird die [Skip-Lot Funktion](#) verwendet, wird bei jedem Warenzugang geprüft, ob dieser Zugang regulär entgegen genommen und eingelagert werden kann oder ob die Ware zuerst in der QS-Abteilung geprüft werden muss. Das Zugangslager wird dann ggf. automatisch verändert.



Stornierungen/Rücksendungen/Reklamationen

Stornierungen, Rücksendungen/Reklamationen können durch Eingabe einer negativen Warenzugangsmenge ausgelöst werden. Dabei muss dann der entsprechende Wareingang (Lieferschein/Wareneingangsnummer und u.U. die Chargen) ausgewählt werden.

Volllieferung kompletter Bestellungen

Zur Erfassung von Volllieferungen kompletter Bestellungen mit zahlreichen Positionen können die betroffenen [Positionen markiert](#) werden und mit einheitlichen Vorgaben zur Lieferung gemeinsam gebucht werden. (s. [Menü Bearbeiten - Alle markierten Positionen vollliefern](#))

Nachträgliche Erledigung Bestellposition

Wurde der Warenzugang einer Position bei Unterlieferung als Teillieferung gebucht, bleibt die Bestellposition für die Restlieferung offen. Ist die Restlieferung nicht mehr zu erwarten, kann die Bestellposition nachträglich über einen fiktiven Wareneingangsbuchung mit Menge 0 und dem Kennzeichen Volllieferung erledigt werden.

Im Rahmen des Wareneinganges können zusätzlich Packmittel auf das Packmittelkonto des Lieferanten erfasst werden. (s. [Buchen Packmittel](#))

cd3006 Erfassen Warenzugänge - cimERP - 29.07.2025

Datei Bearbeiten Verbindungen Anzeige Extras Hilfe

Suche

Modus: Verbuchen Warenzugang

Lieferant 872000 Mustermann GmbH
 DE - 99425 Westheim Musterstrasse 2
Anspr. P. Herr Meier **Tel.**

Bestellung 99031/001 **Position** 5 **Termin** 50.18. **Status** 9 **Ansprechsp. Kfm.** 16 Gunter Reuter
Bestellart 903 - Abruf einer Rahmenvereinbarung **Ansprechsp. Tech.**

Positionsdaten weitere Daten[x] Zschläge Positionstexte Liefereinteilung

Artikel-Nr. EKTN1 Einkaufsteil 1 Vollerlieferung
Lb-Re-Fa 2 1 0 **Status** erledigt
Preis 12,00 EUR /1 Stk **Wert**
Preisart Schätzpries (ca Preis)
Rabatt-%
Termin 42.18. KW42/18 **Termin abgehend**

Bestellt 10 Stk **Geliefert** 30 Stk **Rest** Stk

Zugang Stk **Zugangsbeleg** Ja **Anzahl** 0
Lieferung Teillieferung WE-Datum 29.07.2025 WE-Nr. 1242 **Text erfassen** Nein
 Vollerlieferung LS-Nr. **Bestellteile buchen** Bestellung
Lager 88 QS Lager **Menge ändern** Ja
Chargen-Nr. **Eingabe** **Storno** **Charge gültig bis** **Chargenzertifikat**
Liefer.-charge
Ausschuss
Archiv ID für Auft./Pos.

A	Pos	Artikel	Artikelbezeichnung	Artikelbezeichnung 2	Bestell-Menge	Gelieferte-Menge	Restmenge
	5	EKTN1	Einkaufsteil 1		10,000	30,000	

1 Record

Felder Kopf

Lieferant	Lieferant und Anschrift
Anspr. P.	Ansprechpartner des Lieferanten
Tel.	Telefonnummer des Lieferanten
Info's vorhanden	Hinweis, dass Informationen zur Bestellung existieren
Liefereinteilung	Hinweis, dass Liefereinteilungen zur Position existieren
Bestellung	Bestellnummer des Vorganges im cimERP
Position	Positionsnummer der Bestellung
Termin	Terminangabe zur gesamten Bestellung (s.a. Kopfdaten)
Status	Status der Bestellung Mögliche Werte sind: 0 = Bestelle fertig zum Druck 1 = Bestellung wurde gedruckt 9 = Bestellung ist erledigt
Ansprechsp. Kfm.	Kaufmännischen Ansprechpartner der Bestellung

Bestellart	Anzeige der gewählten Bestellart der Bestellung. Sie steuern verschiedene Funktionen einer Bestellung, wie automatische Verbuchung im Lager, Statistik, Disposition, Gutschrift, Rechnungsprüfung erforderlich, Druck oder Mahnung. (s.a. Bestellarten)
Ansprechsp. Tech.	Technischer Ansprechpartner der Bestellung

Felder

Artikel-Nr.	Anzeige der Artikelnummer der Bestellposition und Bezeichnung
Variante1- 5	Variante 1 bis 5 und Bezeichnungen
Lb-Re-Fa	Lagerplatz des Artikels (s. Artikelstamm - Lager)
Status	Anzeige des Positionsstatus Mögliche Werte sind: <u>vor Druck</u> <u>gedruckt</u> <u>erledigt</u>
Preis	Einkaufspreis der jeweiligen Bestellposition und Preiseinheit
Wert	Wert der Bestellposition (wenn kein Einzelpreis sondern ein Pauschalwert der Position vorgegeben wird)
Preisart	Preisart des angegebenen Preises der Bestellposition Mögliche Werte sind: <u>effektiver Preis</u> der Preis wird auf die Bestellung gedruckt <u>Schätzpreis (ca Preis)</u> der Preis wird als Schätzpreis mit ca. xxx,- angedruckt <u>Preis nicht auf Best.</u> Auf der Bestellung wird kein Preis angedruckt, auch wenn ein Preis laut Stammdaten vorliegt. <u>Preis nicht bekannt</u>
Rabatt-%	Rabatt der Bestellposition
Termin	Gewünschter Liefertermin der Bestellposition. Auf diesen Termin ist der Bestellbestand in der Disposition gebucht (wenn keine Liefereinteilungen zur Bestellposition existieren).
Termin abgehend	Estimated Time of Departure (ETD): gewünschte Versanddatum der Warenlieferung am Herkunftshafen (=Eigentumsübergang) laut Bestellung. Der abgehende Termin (ETD) ist für die Lieferantenbewertung relevant, da hier der Eigentumsübergang erfolgt.
Bestellt	Bestellte Menge der Bestellposition
Geliefert	Bisher gelieferte Menge zur Bestellposition
Rest	offene (noch nicht gelieferte) Restmenge der Bestellposition
Anz. Verpack.	Wird eine Anzahl Verpackungen eingetragen, so wird die Zugangsmenge berechnet (Verpackungsmenge mal Verpackungsgröße)
Verp. Größe	Verpackungsgröße des Lieferanten zum Artikel (s.a. Artikelstamm - Einkauf - Einkaufskonditionen)

Zugang	<p>Eingabe der Zugangsmenge manuell (wenn es sich z.Bsp. um eine Teillieferung handelt). Eine Voll-Lieferung kann auch über das Feld „Lieferung“ (Option „Alles liefern“) bzw. über den Menüpunkt „Bearbeiten - Position vollliefern“ verbucht werden.</p> <p>Über die Eingabe einer negativen Menge kann ein Warenzugang storniert werden. Zur Auswahl des entsprechenden Warenzugangs wird für nicht chargengeführte Artikel in die Maske Warenzugang - Auswahl Zugangsposition verzweigt. In dieser Maske kann der zu stornierende Warenzugang ausgewählt werden. Die Stornierung für chargengeführte Artikel erfolgt bei „Mehrfachchargen“ über den entsprechenden Storno Button und die Auswahl der zu stornierenden Charge in der Maske Warenzugang - Positionen - Stornierung Chargen.</p>
Zugang (abw. ME)	Anzeige der Zugangsmenge in der Mengeneinheit Produktion/Lager
Zugangsbeleg	<p>Definition, ob für den Warenzugang ein Warenzugangsbeleg ausgestellt werden soll (z.Bsp. Warenanhänger, Etiketten,...).</p> <p>Wenn das Warenzugangslager ein QS-Lager ist, so wird das Kennzeichen automatisch mit „ja“ vorbelegt.</p> <p>Mögliche Werte sind:</p> <p><u>ja</u> es wird ein Zugangsbeleg für den Warenzugang gedruckt</p> <p>Wird dieses Feld aktiviert, so wird ein weiteres Feld „Anzahl Belege“ eingeblendet. Dieses Feld ist standardmäßig mit 1 vorbelegt. Über dieses Feld ist es möglich, die Anzahl der zu druckenden Warenzugangsbelege zu drucken. Die entsprechenden Daten werden in der Tabelle „wrk_cd3006“ abgestellt, wobei das Feld „Anzahl Belege“ steuert, wieviele identische Datensätze abgestellt werden.</p> <p><u>nein</u> es wird kein Zugangsbeleg für den Warenzugang gedruckt</p>
Text erfassen	<p>Das Kennzeichen steuert die Möglichkeit zur Erfassung zusätzlicher Texte zur Buchung, welche in den Lagerbewegungen nachvollzogen werden können</p> <p>Mögliche Werte sind:</p> <p><u>Ja</u> Ist das Kennzeichen „ja“, wird beim Speichern das Programm Erfassung Text für Lagerbuchung aufgerufen.</p> <p><u>Nein</u> es wird keine Eingabe von Texten zur Lagerbuchung ermöglicht</p>
Lieferung	<p>Hierüber wird den Status/Erledigung der Bestellposition gesteuert</p> <p>Mögliche Werte sind:</p> <p><u>Teillieferung</u> Die Bestellposition bleibt für weitere Buchungen offen (Es werden noch weitere Zugänge erwartet). Der Bestellbestand wird um die Zugangsmenge reduziert</p> <p><u>Volllieferung</u> Wird eine geringere Menge als die Restmenge als Volllieferung verbucht, so wird der restliche Bestellbestand für diese Position aus der Disposition und Statistik ausgebucht.</p> <p>Bestellpositionen gelten erst dann als vollständig geliefert, wenn die Vollmeldung erfolgt ist (Diese kann auch mit Menge 0 erfolgen).</p> <p>Hinweis: Das Kennzeichen kann nach erfolgter Mengeneingabe automatisch vorbelegt werden (s. Kennzeichen „Lieferung“ im Basisparameter Einkauf) Bei FAG-Bestellungen kann bei Unterlieferungen der Status der Fertigungsposition in Abhängigkeit vom Kennzeichen Status FAG bei Unterlieferung in den Parametern-Einkauf gesteuert werden.</p>

WE-Datum	Voreingestellt ist das Tagesdatum. Es kann überschrieben werden. In der Einkaufsstatistik wird der Wareneingang zu diesem WE-Datum eingebucht.
WE-Nr.	Sie können hier eine interne Wareneingangsnummer eingeben. Über diese Nummer kann der Warenzugang unter anderem in der Rechnungsprüfung wieder identifiziert werden. Wenn im Parameter Basisparameter Einkauf definiert wurde, dass die Wareneingangsnummer automatisch vergeben werden soll, so erfolgt hier keine Eingabe. Das System vergibt in diesem Fall die Nummer automatisch und zeigt diese an. Es wird empfohlen, die Wareneingangsnummer automatisch vergeben zu lassen, damit die Eindeutigkeit gewährleistet ist!
LS-Nr.	Eingabe der Lieferscheinnummer des Lieferanten. Dieses Feld kann als Pflichtfeld definiert werden (s.a. Parameter Basisparameter Einkauf). Über diese Nummer kann der Warenzugang in der Rechnungsprüfung identifiziert werden.
Beistellteile buchen	Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn es sich bei der Bestellung, für welche der Warenzugang durchgeführt wird, um eine Bestellung mit Beistellteilen handelt. Mögliche Werte sind: <u>Bestellung</u> Die Ausbuchung, bzw. der Vorschlag zur Ausbuchung der Beistellteile aus dem Subproduzentenlager erfolgt laut den Eingaben der Beistellteile in der entsprechenden Bestellung. Die zu Beistellteile werden im Verhältnis der benötigten Mengen zur Herstellung des gelieferten Artikels vorgeschlagen bzw. verbucht.a <u>EK-STL</u> Die Ausbuchung bzw. der Vorschlag zur Ausbuchung der Beistellteile aus dem Subproduzentenlager erfolgt laut Stückliste des Warenzugangsartikels. Dies kann insbesondere bei reiner Weiterverarbeitung eines Artikels durch Fremdbearbeitng erfolgen. <u>keine</u> Es erfolgt, zum Zeitpunkt der Warenzugangsbuchung keine Ausbuchung von Beistellteilen
Menge ändern	Wenn Beistellteile gebucht werden, kann festgelegt werden, ob beim Warenzugang die Beistell-Menge aus der Bestellung oder der Stückliste, ohne weitere Änderung, ausgebucht werden soll oder nicht. Mögliche Werte sind: <u>Ja</u> das Programm verzweigt in die Maske Anlieferungen - Umbuchung Beistellteile , um manuell vorgeben zu können, wie viele Beistellteile der Fremdfertiger weniger verfügbar hat <u>nein</u> die Ausbuchung erfolgt entsprechend den Vorgaben in Bestellung oder Stückliste
Lager	Warenzugangslager (Lager auf dem automatisch die Warenzugangsmenge verbucht wird).Die Vorbelegung des Warenzugangslagers erfolgt durch das „Lager Warenzugang“ des Artikels (s. Artikelstamm - Einkauf) oder das Lager aus der Bestellung. Die Vorbelegung des Warenzugangslagers durch das Standardlager eines Artikels kann über die Parmeter Einkauf gesteuert werden

Chargen-Nr.	Falls der Artikel chargenbestandsgeführt ist, werden in diesem Feld die Chargen eingegeben, unter welchen die Warenzugangsmengen gebucht werden sollen. Die Definition der Art und Weise der Belegung der Chargennummer (automatisch, Mehrfachchargen, Belegung über Bestellindex, Belegung über Wareneingangsnummer, usw.) wird über den Parameter Basisparameter Chargenführung gesteuert. Damit können verschiedene Szenarien gesteuert werden. Die Eingabemöglichkeit ist abhängig vom Kennzeichen „Chargen-Generierung“ der Basisparameter Chargenführung . Bei der Generierung von „Einzelchargen“ muss die Charge direkt erzeugt bzw. eingegeben werden. Bei der Parametereinstellung „Mehrfachchargen“ gilt: Es muss der Button Eingabe betätigt werden, um in einer weiteren Maske mehrere Chargennummern mit Mengen pro Charge eingeben zu können. Bei Fremdarbeitsgangbestellungen und Chargengenerierung nach Bestellindex oder Wareneingangsnummer sind nur Einzelchargen möglich.
Ausschuss	Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn es sich bei der Bestellung, für welche der Warenzugang durchgeführt wird, um eine Fremdarbeitsgangbestellung (Bestellart 904) handelt. In diesem Fall wird kein Warenzugang im Lager durchgeführt, sondern eine Produktionsrückmeldung für den jeweiligen Zeitsatz (Fremdarbeitsgang). Während die Menge im Feld Zugang als „Gutstück“ betrachtet wird, kann hier die Ausschussmenge für den Fremdarbeitsgang eingegeben werden. Entsprechend den Einstellungen im Parameter Basisparameter Fertigung und den Vorgaben im Fremdarbeitsgang werden die gleichen Buchungen durchgeführt, wie bei Ausführen des Programms Produktionsrückmeldung der Fertigungssteuerung.
Ausschussgrund	Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn ein Ausschuss eingegeben werden kann (siehe Feld Ausschuss) und im Parameter Basisparameter Fertigung das Feld „Eingabe Ausschussgrund zwingend“ aktiviert wurde. Es hat die gleiche Bedeutung wie das Feld „Ausschussgrund“ im Programm Produktionsrückmeldung .
für Vorgang/Pos.	Wurde die Bestellung mit Auftragsbezug (Kundenauftrag/Fertigungsauftrag) erfasst, so wird dieser hier voreingestellt. Der Auftragsbezug kann jedoch auch erst zu diesem Zeitpunkt eingegeben werden. Über dieses Feld kann der Warenzugang in der Rechnungsprüfung identifiziert werden.
Pos.Aufl./AG/LFD	
Archiv ID	ID für das Archiv-System des Lieferscheines vom Lieferanten
Liefer.-charge	Hier können Sie - unabhängig davon, ob der Artikel chargengeführt ist oder nicht - eine Lieferantencharge hinterlegen.
Charge gültig bis	Ist der ausgewählte Artikel chargengeführt, so können Sie hier ein Ablaufdatum für die Charge hinterlegen. Dieses wird in die Chargeninformationen übernommen. Zu dieser Charge ggf. bereits existierende Daten in den Chargeninformationen werden bei einer Eingabe überschrieben.
Chargenzertifikat	Ist der ausgewählte Artikel chargengeführt und es wurden in den Basisparameter Zertifizierung-Chargen Zertifikate angelegt, so muss zusätzlich zu einer Chargen-Nr. ebenfalls ein Chargenzertifikat ausgewählt werden. Dieses dreistellige Kürzel wird der Chargen-Nr. vorangestellt und dient zur Kennung im ERP.

Tabelle

A	Markierung für Schnellbuchung Warenzugang
Pos.	Positionsnummer der jeweiligen Bestellpositionen

Artikel	Artikelnummer der jeweiligen Bestellposition
Artikelbezeichnung	Artikelbezeichnung 1 der jeweiligen Bestellposition
Artikelbezeichnung 2	Artikelbezeichnung 2 der jeweiligen Bestellposition
Bestellmenge	Bestellmenge aus der jeweiligen Bestellposition
Gelieferte Menge	Summe der bereits verbuchten Warenzugänge
Restmenge	noch offene, zu liefernde Menge (Bestellmenge - gelief. Menge)
Termin	Liefertermin der jeweiligen Bestellposition
LF Artikelnummer	Lieferantenartikelnummer aus den Einkaufskonditionen der jeweiligen Bestellposition
EK-Preis	Einkaufspreis der jeweiligen Bestellposition
Währ.	Währung des Einkaufspreises der Bestellposition
Preiseinheit	Preiseinheit der Bestellposition (per 1/10/100/1000)
Preisherkunft	Ergebnis der Preisfindung Mögliche Werte sind: <u>Manuell vergeben</u> <u>Standardpreis von Lieferant</u> <u>Staffelpreis von Lieferant</u>
Rabatt	Rabatt der Bestellposition
Wert	Wert der Bestellposition (wenn kein Einzelpreis, sondern ein Pauschalwert der Position vorgegeben wird)
ASP	Artikelspezifikation drucken Mögliche Werte sind: <u>ja</u> : Die Artikelbeschreibung - Einkauf wird gedruckt. <u>nein</u> : Die Artikelbeschreibung - Einkauf wird nicht gedruckt.
Var. 1-5	Variante 1-5 der jeweiligen Bestellposition
Kennz.Lieferung	Lieferstatus. Mögliche Werte sind: <u>ohne Lieferung</u> : Es wurde noch keine Eingangslieferung für die Position verbucht) <u>Teil-Lieferung</u> : Es wurden bereits mind. eine Teil-Lieferung verbucht) <u>Voll-Lieferung</u> : Die Position wurde vollständig beliefert oder manuell als Voll-Lieferung verbucht
Kst. Stelle	Kostenstelle der jeweiligen Bestellposition
Kst. Träger	Kostenträger der jeweiligen Bestellposition
Dispo	Kennzeichen Disposition des Artikels der jeweiligen Bestellposition
Vorgang	zugeordneter Vorgang der jeweiligen Bestellposition (Kundenauftragsnummer/Fertigungsauftragsnummer)
Pos-Nr.	Positionsnummer im zugehörigen Vorgang
FA Pos-Nr. 2	Positionsnummer im zugehörigen Fertigungsauftrag
FA Arbeitsgang	Arbeitsgang im zugehörigen Fertigungsauftrag

Menüpunkte


Datei	Informationen zum Menüpunkt "Datei"
Bearbeiten	Informationen zum Menüpunkt "Bearbeiten"
Position vollliefern	Für die ausgewählte Position wird die Restmenge automatisch als Warenzugangsmenge gesetzt und verbucht.

Alle markierten Positionen vollliefern	Alle in der Spalte „A“ markierten Bestellpositionen werden vollgeliefert. Über die Vorgaben Volllieferung können die einheitlichen Vorgaben zur Lieferung des Lieferanten für alle voll gelieferten Bestellpositionen getroffen werden, die anschließend automatisch übernommen werden.
Kontierung	Anzeige der Kontierung für den Warenzugangssatz
Versanddaten kopieren	Kopieren der Versanddaten bei SCM-Lagern (schwimmende Lager)
Alle Positionen markieren	Alle Positionen werden für eine Volllieferung markiert
Alle Markierungen löschen	Alle Markierungen von Positionen für eine Volllieferung werden entfernt
Wareneingangsprüfung	Verzweigt in das Programm Wareneingangsprüfung
Neuanlage Reklamation	Verzweigt in das Programm zur Neuanlage Lieferantenreklamation
Buchen Packmittelzugang (manuell)	Über diesen Menüpunkt können Packmittel manuell auf das Packmittelkonto des Lieferanten gebucht werden. Hierzu wird in das Programm Buchen Packmittel verzweigt.
Bestellungsinformationen	Verzweigt zur Erfassung bzw. Anzeige von Informationen zur Bestellung
Kendox Archiv	Aufruf von Kendox-Archiv, zur Anzeige der archivierten Dokumente der Bestellung
Zusatzdaten	Informationen zum Menüpunkt "Zusatzdaten"
Zusatzdaten → Dokumentenarchiv	Ermöglicht die Verzweigung in ein implementiertes Dokumentenarchiv
Verbindungen	Informationen zum Menüpunkt "Verbindungen"
Lieferantenstamm	Aufruf der Stammdatenverwaltung des Lieferanten
Artikelstamm	Aufruf der Stammdatenverwaltung des Artikels
Dispoanzeige	Anzeige der Artikeldisposition
EK-Statistik	Anzeige der Einkaufsstatistik - Artikel zum bestellten Artikel
Anz. Lieferungen / Rechnungsprüfung	Verzweigt zur Anzeige der zur Bestellung erfassten Lieferungen und Rechnungsprüfungen
Anz. Reklamationen	Verzweigt in das Programm zur Lieferantenreklamation zur Anzeige von Reklamationen zur Bestellung
Anz. Fertigungsauftrag	Aufruf Positionsübersicht Fertigungsauftrag bei Bestellungen mit Referenz zu einem Fertigungsauftrag (z.B. Fremdarbeitsgangbestellungen)
Bestellungen	Verzweigt in die Anzeige der Bestellung
Anzeige	Informationen zum Menüpunkt "Anzeige"
Extras	Informationen zum Menüpunkt "Extras"
Hilfe	Informationen zum Menüpunkt "Hilfe"

Buttons

Informationen zu den "Buttons"

Eingabe	Zur gleichzeitigen Verbuchung von mehreren Chargen bei Zugangsbuchungen von chargengeführten Artikeln steht in den Basisparameter Chargenführung der Parameter „Chargengenerierung: Mehrfachchargen“ zur Verfügung. In diesem Fall erfolgt die Eingabe der Chargen über die Warenzugang - Position - Chargen . Bei der der Generierung über „Einzelchargen“ steht der Button nicht zur Verfügung.
----------------	--

Storno	Bei der Buchung von Mehrfachchargen (s. Parameter „Chargengenerierung: Mehrfachchargen“ der Basisparameter Chargenführung) muss die Stornierung von chargengeführten Warenzugängen über den Button „Storno“ durchgeführt werden. Das Definition der zu stornierenden Chargenmengen erfolgt im Warenzugang - Positionen - Stornierung Chargen . Bei der der Generierung über „Einzelchargen“ steht der Button nicht zur Verfügung.
	Über diesen Button können Packmittel manuell auf das Packmittelkonto des Lieferanten gebucht werden. Hierzu wird in das Programm Buchen Packmittel verzweigt.

[EINK, cd3006, cdf 3006 80, cdf 3006 80 p1](#)

From:
<http://172.30.2.91/> - **cimERP Online Hilfe**

Permanent link:
http://172.30.2.91/doku.php?id=cimerp:0070_einkauf:0040_warenzugang:0020_warenzugangpositionenreiterpositionsdaten

Last update: **29.07.2025 19:20:23**

